

Der Geliebte meiner [♥] Seele

Jesus im Hohelied

Belebe unsere Herzen™



LIEBE HÖRERIN DES PODCASTS

Der Geliebte meiner Seele Jesus im Hohelied

Um den größtmöglichen Nutzen aus dieser Vers-für-Vers-Betrachtung des Hoheliedes zu ziehen, solltest du versuchen, das ganze Buch parallel zur Ausstrahlung dieser Reihe mehrmals durchzulesen. Du wirst für die Lektüre dieses kurzen Buches etwa 15 - 20 Minuten brauchen. Dadurch erhältst du einen Überblick über die ganze Geschichte aus der Vogelperspektive. Notiere dir alle Beobachtungen oder Fragen, die dir beim Lesen in den Sinn kommen. Schreibe auch deine Gedanken zu diesen beiden Fragen auf:

Welche Erkenntnisse gewinnst du aus diesem Buch über die menschliche Liebe und die Ehe?

Was lernst du aus diesem Buch über Gottes Liebe zu seinem Volk und über die Beziehung zwischen Christus und seiner Gemeinde?

Missverstanden & vernachlässigt

EINFÜHRUNG

HOHELIED 1,1

1. Das Hohelied ist eine wunderschöne Liebesgeschichte. Die Beziehung zwischen diesem Mann und seiner Frau weist auf eine noch beeindruckendere Geschichte hin. In welchem größeren Zusammenhang steht diese Geschichte? Verändert diese Perspektive deine Sicht vom Hohelied?

2. Wie unterscheidet sich die Vorstellung der Welt von sexueller Intimität von Gottes Sichtweise? Warum haben deiner Meinung nach so viele Frauen Schwierigkeiten mit körperlicher Intimität in der Ehe? Wenn du verheiratet bist, welche Hindernisse siehst du für die Intimität in deiner Beziehung zu deinem Mann?

3. Wie offenbart Gott sein Herz im Hohelied, auch wenn sein Name im Buch nicht genannt wird? Wie zeigt sich die Liebe Jesu in dieser großen Liebesgeschichte?

4. Welche Darstellungen Christi in diesem Buch sind für dich besonders wichtig? Über welche möchtest du im weiteren Verlauf dieser Serie gerne noch mehr erfahren? (Christus – der Liebende, der König, der Hirte, der Bruder, der Freund, der Versorger, der Beschützer?)

Ein ungewöhnlicher Autor für die Facetten göttlicher Liebe

EINFÜHRUNG

HOHELIED 1,1

1. „Das Lied der Lieder, von Salomo“ (1,1). Wie kann das Wissen, dass Gott Salomo auserwählt hat, um dieses Buch zu schreiben, dich ermutigen oder dir Hoffnung geben?

2. Nancy beschreibt das Hohelied als ein Sinnbild für den Weg eines Gläubigen, der sich nach einer tieferen Vertrautheit mit Christus sehnt. Trifft das auch auf dein Leben zu? Wie kannst du deine Beziehung zu deinem Erlöser vertiefen und pflegen?

3. „Meine Liebe ist Frost und Kälte, Eis und Schnee; möge Gottes Liebe mich erwärmen“ (The Valley of Vision, nicht auf Deutsch erhältlich). Erinnerst du dich an eine Zeit, in der deine Liebe zu Gott „Frost und Kälte“ war? Wie kann die Betrachtung seiner Liebe zu uns unsere Herzen erwärmen?

4. Ein Thema im Hohelied ist die Fruchtbarkeit. Welche Anzeichen für geistliche Frucht siehst du in deinem Leben? Weißt du, was dich daran hindert, Frucht zu bringen?

5. Nimm dir die Zeit, das Gebet zu sprechen, das Nancy am Ende der heutigen Folge vorgeschlagen hat:

*„Herr, zeige mir Deine Liebe –
hilf mir, sie mehr zu erfahren und anzunehmen.
Vertiefe meine Liebe zu Dir!“*

(WENN DU VERHEIRATET BIST ODER HOFFST, ES EINES TAGES ZU SEIN:)

*„Möge Deine Liebe in meiner Beziehung zu meinem Partner
und durch sie hindurch sichtbar werden.“*

Das Gebet einer Liebenden

ANFÄNGLICHE LIEBE - „ER KÜSSE MICH“

_____ HOHELIED 1,2-3 ELB

1. Bist du unzufrieden mit einer oberflächlichen, unverbindlichen Beziehung zu Jesus? Wie kann in dir eine tiefere Sehnsucht nach inniger Gemeinschaft mit ihm wachsen?

2. „Er küsse mich mit den Küssen seines Mundes“ (1,2). Gibt es etwas in deinem Leben, das dich daran hindert, dich von Gott lieben zu lassen? Was macht dir Angst? Wie kannst du dich davon lösen und die Liebe annehmen, die er dir schenken möchte?

3. „Denn deine Liebe ist besser als Wein“ (1,2). Kannst du ehrlich sagen, dass Gottes Liebe besser ist, dass sie dir mehr bedeutet als alles andere, wonach sich dein Herz sehnt? Bitte Gott, dass er dich durch diese Serie zu einer tieferen Erkenntnis seiner Liebe führt.

4. „Dein Name ist wie ausgegossenes Salböl“ (1,3). Auf welche Weise ist der Herr Jesus „Salböl“ für deine Seele? Sage es ihm und danke ihm dafür!

Anziehung und Sehnsucht

ANFÄNGLICHE LIEBE – ZIEH MICH DIR NACH!

_____ HOHELIED 1,4

1. „Zieh mich dir nach (...)! Der König hat mich in seine Gemächer gebracht.“

Wie fühlst du dich, wenn du weißt, dass du einen Erlöser hast, der dich liebt, sich eine Beziehung zu dir wünscht und die Initiative ergreift, um dich zu sich zu ziehen?

2. „Zieh mich (...), so laufen wir!“ (1,4). Wie reagierst du, wenn der Herr dein Herz zu sich zieht? Läufst du ihm nach? Zögerst du? Ignorierst du ihn? Oder läufst du zu Dingen, die weniger wichtig sind?

3. Läufst du Jesus nach – energisch und mit klarer Ausrichtung? Wenn nicht, was zieht dich von ihm weg?

4. Wenn andere dein Leben und deine Prioritäten sehen – was du liebst, was dir Freude bereitet, was dir wichtig ist – zu was inspiriert sie dein Leben?

5. „[Wir] wollen deine Liebe preisen, mehr als Wein.“ Wie kannst du heute zeigen, dass seine Liebe dir wichtiger ist als alles andere und sie genießen?

Verwandelnde Liebe

ANFÄNGLICHE LIEBE – WIE KANN ER MICH BLOSS LIEBEN?

_____ HOHELIED 1,5-8

1. Welche Fehler oder Aspekte deines Lebens lassen dich glauben, dass du für Christus nicht liebenswert bist – dass du seine Liebe nicht verdient hast?

2. „Schwarz bin ich, aber lieblich (...)“ (1,5). Die Braut Salomos fühlte sich in seiner Gegenwart unattraktiv, aber seine Liebe hat sie schön gemacht. Obwohl du dir deiner Sünden und Unzulänglichkeiten bewusst bist, hast du in Christus keinen „Makel“, der deine Lieblichkeit beeinträchtigen könnte (vgl. 4,7). Wie sollte die Liebe Christi deine Sicht auf dich selbst verändern?

3. „(...) Die Söhne meiner Mutter zürnten mir, sie setzten mich zur Hüterin der Weinberge“ (1,6). Arbeitest du im Weinberg der Pflicht (gegenüber dem Gesetz) oder im Weinberg der Liebe? Woran erkennt man das bei dir? Was verändert sich, wenn unser Dienst aus der Freude an der Liebe des Bräutigams entspringt?

4. „Sage mir doch (...): Wo weidest du (...)?“ (1,7). Welche „Schafe“ hat Gott deiner Obhut anvertraut? Wie kannst du ihnen heute dienen?

5. „(...) Meinen eigenen Weinberg habe ich nicht gehütet!“ (1,6). Kannst du nachvollziehen, was die Braut hier sagt – dass sie sich um die Weinberge anderer gekümmert und dabei ihren eigenen vernachlässigt hat? In welchem Zustand ist dein Weinberg? Was könntest du konkret tun, um deine persönliche Gemeinschaft mit Christus zu pflegen?

Über Komplimente, Schmuck und Parfüm

ANFÄNGLICHE LIEBE – PARFÜM KANN NICHT VERBORGEN WERDEN

HOHELIED 1,9-17

1. Beachte, wie die Braut und ihr Bräutigam in diesem Abschnitt und im gesamten Hohelied ihre Freude aneinander ausdrücken. Wie oft redest du auf diese Weise mit Christus? Wie oft redest du so liebevoll mit deinem Partner, wenn du verheiratet bist?

2. „Solange der König an seiner Tafel war, gab meine Narde ihren Duft“ (1,12). Wie könnte es für dich aussehen, mit dem Herrn Jesus zusammen zusetzen und ein persönliches, liebevolles Gespräch zu führen? Wie drückt er seine Liebe zu dir aus? Wie kannst du ihm deine Liebe zeigen?

3. Wie würdest du die Frage beantworten, die Joseph Jenkins 1904 seiner Jugendgruppe stellte: „Wer ist Jesus für dich?“

4. „Siehe, du bist schön, meine Freundin!“ (1,15). Was bedeutet es für dich, dass Jesus dich mit Augen der Liebe ansieht und dass er dich „schön“ findet?

Austausch ist essenziell!

ANFÄNGLICHE LIEBE – SITZEN IM SCHATTEN DES HERRN

HOHELIED 2:1-7

1. Welche Ausdrücke in diesem Abschnitt beschreiben, wie die Braut es genießt, einfach nur mit ihrem Bräutigam zusammen zu sein? Bist du ständig beschäftigt, anstatt dir Zeit zu nehmen, in Jesu Gegenwart zu verweilen?

2. „(...) Seine Frucht war meinem Gaumen süß“ (Vers 3). Wohin gehst du, um den Hunger und Durst deines Herzens zu stillen? Was sind einige der „süßen Früchte“, die Christus für uns bereithält?

3. In dieser Folge teilte Nancy eine Liste von Bibelstellen, in denen uns Gott seine Liebe versichert und sagt, wie er diejenigen sieht, die in Christus sind. Welche dieser Bezeichnungen bedeuten dir besonders viel (z.B. „geliebt von Gott“, „sein auserwähltes Eigentum“)?

4. Der Geliebte sagt, seine Geliebte sei „wie eine Lilie unter den Dornen“ (Vers 2). Wie kann dein Leben einen Unterschied machen und die Schönheit Christi den „Dornen“ um dich herum widerspiegeln?

5. Gibt es Aussagen in diesem Abschnitt, die in dir eine Sehnsucht nach dem Himmel wecken?

6. Nimm dir Zeit, deine Bewunderung für Christus auszudrücken. Was liebst und schätzt du an ihm? Sag es ihm!

**»ABER VERGISS NICHT, DASS ER DICH GENAU HIER
MITTEN UNTER DIE DORNEN GESETZT HAT, DAMIT DU
EINEN UNTERSCHIED MACHST UND DIE SCHÖNHEIT
DES BRÄUTIGAMS DARIN WIDERSPIEGELST, WIE DU AUF
DIE DORNEN REAGIERST.«**



Wenn Ruf & Komfortzone kollidieren

UNBEACHTETE LIEBE – IN DER WERKSTATT DES LEBENS

HOHELIED 2,8-13

1. „Da ist die Stimme meines Geliebten!“ (Hohelied 2,8). „Ich will hören, was Gott der Herr sagen wird“ (Psalm 85,9). „Dies ist mein geliebter Sohn... auf ihn sollt ihr hören!“ (Matthäus 17,5). Nimmst du dir regelmäßig Zeit, Jesu Stimme zu hören? Wann warst du dir zuletzt bewusst, dass er durch sein Wort zu dir spricht; und was hat er dir gesagt?

2. Fällt es dir schwer, innerlich so ruhig zu werden, dass du auf den Herrn hören kannst? Welche anderen „Stimmen“ und welcher Lärm halten dich davon ab, seine Stimme zu hören? Wie kannst du sie ausschalten, sei es sinnbildlich oder buchstäblich?

»GEBET IST AUCH, AUF DIE STIMME UNSERES GELIEBTEN
ZU HÖREN, WENN ER DURCH SEIN WORT UND
DEN GEIST GOTTES ZU UNS SPRICHT. DER HEILIGE
GEIST NIMMT DANN DAS WORT UND WENDET ES
AUF UNSER HERZ UND LEBEN AN.«

3. „Da ist die Stimme meines Geliebten! Siehe, er kommt! Er springt über die Berge, er hüpfte über die Hügel!“ (Hohelied 2,8). Was sind einige „Berge und Hügel“ in deinem Leben, die für dich schwierig oder unmöglich zu erklimmen sind, die aber für Christus kein Hindernis darstellen?

4. „Mein Geliebter beginnt und spricht zu mir: ‚Mach dich auf, meine Freundin, komm her, meine Schöne! Denn siehe, der Winter ist vorüber!‘“ (Hohelied 2,10-11). Ruft dich der Bräutigam auf, dich aufzumachen und einen Winter deines Lebens hinter dir zu lassen? Wie könntest du seine übernatürliche Macht auf ganz neue Weise erfahren, wenn du seinem Ruf folgen würdest?

Gefahr durch Zögerlichkeit & kleine Füchse

UNBEACHTETE LIEBE 2 – DEIN HIMMLISCHER BRÄUTIGAM IST AM WERK

HOHELIED 2,13-17

1. „Lass mich deine Gestalt sehen, Lass mich deine Stimme hören!“ (Hohe-
lied 2,14) Hält dein Terminkalender dich davon ab, wertvolle Zeit mit
Jesus zu verbringen? Was kannst du umplanen oder streichen?

2. Findet in deiner Beziehung mit dem Herrn eine wechselseitige
Kommunikation statt? „Da ist die Stimme meines Geliebten!“ (Vers
8) – Nimmst du dir Zeit zuzuhören, wenn er durch sein Wort zu
dir spricht? Wenn du ihn hörst, wie reagierst du? „Lass mich deine
Stimme hören!“ (Vers 14) – Sprichst du oft im Gebet mit dem Herrn?
Wenn du verheiratet bist: Hörst du deinem Partner zu, und sprichst
du auch mit ihm?

3. „*Mein Geliebter beginnt und spricht zu mir: „Mach dich auf, meine Freundin, komm her, meine Schöne!“*“ (Hohelied 2,10). Gibt es einen Bereich in deinem Leben, wo du unwillig oder zögerlich auf den Ruf Christi reagierst? Gibt es etwas, um das er dich bittet, dass du zu schwierig oder riskant findest? Vielleicht liegt es im Bereich des „Unbekannten“, und er möchte, dass du dich aufmachst und ihm vertraust, dass er dich befähigt? Wie reagierst du auf seinen Ruf? Bist du bereit, deine Komfortzone zu verlassen und ihm zu folgen?

4. „*Fangt uns die Füchse, die kleinen Füchse, welche die Weinberge verderben*“ (Hohelied 2,15). Was sind einige dieser „kleinen Füchse“, die deine Beziehung mit dem Herrn gefährden? Wie kannst du mit ihnen umgehen?

Wenn Nächte kalt & einsam werden

UNBEACHTETE LIEBE 3 – VERMISSEN, SUCHEN, FINDEN

_____ HOHELIED 3, 1-5

1. „Ich suchte ihn, den meine Seele liebt; ich suchte ihn, aber ich fand ihn nicht“ (3,1). Gibt es einen Riss in deiner Beziehung zu Christus? Ist da eine Barriere, so dass du die Vertrautheit mit ihm vermisst, die du früher erlebt hast? Welche Schritte unternimmst du, um ihn zu suchen? Was denkst du, hindert dich daran, ihn zu finden?

2. Wann hast du dir das letzte Mal die Nähe Jesu sehnlichst gewünscht? Hast du ein suchendes Herz oder bist du zufrieden mit deiner Beziehung zu ihm, so wie sie zur Zeit ist? Wie sehr verlangst du nach ihm? Was würde deine Sehnsucht nach enger Gemeinschaft mit Jesus verstärken?

3. „Ich will doch aufstehen ... ich will ihn suchen, den meine Seele liebt“ (3,2). Welche Schritte könntest du unternehmen, damit deine Gemeinschaft mit Jesus wiederhergestellt wird?

4. Ich fragte: „Habt ihr ihn gesehen, den meine Seele liebt?“ (3,3). Du kannst andere bitten, dir zu helfen, wieder näher zu Christus zu kommen, aber du kannst nicht von ihnen erwarten, dass sie deine Beziehung zu ihm wieder in Ordnung bringen. Was ist der Unterschied? Wie kannst du an ihnen „vorübergehen“, wie die Braut an den Wächtern, und deinen Geliebten treffen?

5. „Da fand ich ihn, den meine Seele liebt. Ich hielt ihn fest und ließ ihn nicht mehr los“ (3,4). Hast du ihn gefunden? Wenn nicht, suche weiter! Gib dich nicht zufrieden, bis du sagen kannst: „Ich fand ihn, den meine Seele liebt.“ Wenn du ihn gefunden hast, entschieße dich, ihn festzuhalten und nicht mehr loszulassen!

Die Hochzeit

WACHSENDE LIEBE 1 – CHRISTUS FREUT SICH ÜBER SEINE BRAUT

HOHELIED 3,6-11

1. Hudson Taylor sagte: „Wahre Liebe kann nicht stillstehen: sie muss entweder abnehmen oder wachsen.“ Wächst deine Liebe zu Jesus oder nimmt sie ab? ... *betrachtet doch... den König Salomo in der Krone ... am Tag seiner Hochzeit und am Tag der Freude seines Herzens!*“ (3,11 ELB).

2. Bei dieser Hochzeit steht der Bräutigam im Zentrum der Aufmerksamkeit – alles dreht sich um ihn. Wie weist dein Leben andere auf den König Jesus, deinen himmlischen Bräutigam, hin? Wie kannst du die Aufmerksamkeit anderer von dir weg und mehr auf ihn lenken? Denke darüber nach, dass dein Bräutigam an dir große Freude hat und dass seine Beziehung sein Herz erfreut.

3. Wie verändert sich deine Sicht auf das Leben, wenn du weißt, dass der Bräutigam dich sicher zu seinem Palast bringen wird?

4. Fühlst du dich in der Liebe Christi sicher und geborgen? Wie kannst du dir seinen Schutz immer wieder bewusst machen?

5. Lies Offenbarung 19,7. Was erhoffst du, wenn du an den Tag denkst, an dem wir Jesus sehen und die Ehe mit seiner Braut endlich völlig vollzogen ist?

Höchst ungewöhnliche Liebesbekundungen

WACHSENDE LIEBE 2 – DIE SCHÖNHEIT DER BRAUT

HOHELIED 4,1-7

1. Inwiefern hat die Braut eine andere Wahrnehmung von sich selbst als ihr Geliebter?

2. „Schön bist du, meine Freundin, in allem, und kein Makel ist an dir!“ (Hohelied 4,7). Wie ist es möglich, dass der Herr Jesus seine Braut so sieht? Woher kommt all die Schönheit, all das Gute, das er in uns sieht? Was hat dieser Abschnitt Frauen zu sagen, die sich unattraktiv und/oder ungeliebt fühlen?

3. Welche Auswirkungen hätte es auf unser Leben, wenn wir wirklich daran glaubten, dass er uns liebt und dass wir für ihn wertvoll, rein und schön sind, trotz unserer Unwürdigkeit und obwohl wir seine Liebe nicht verdienen?

4. Welche Aspekte der Anmut und Schönheit Christi möchtest du in deinem Leben widerspiegeln?

5. „Deine Augen sind [wie] Tauben...“ (Hohelied 4,1). Wofür stehen die Augen einer Taube? Hast du Taubenaugen für Jesus? Wie könnte bei dir „ungeteilte Hingabe“ an ihn aussehen?

6. Wenn du verheiratet bist: Was würde es für dich bedeuten, die Augen einer Taube für deinen Ehemann zu haben?

Die Quelle meiner Schönheit

WACHSENDE LIEBE – SCHÖN BIST DU, MEINE FREUNDIN

HOHELIED 4,7–11

1. „Mit mir vom Libanon herab, meine Braut (...) sollst du kommen; vom Gipfel des Amana herab sollst du schauen (...)“ (Vers 8 ELB). So lautet die Einladung des Geliebten an seine Braut. Wozu ruft Christus seine Braut auf? (siehe Kolosser 3,1–3) Richtest du deine Gedanken darauf, welche Stellung du in Christus hast, oder bewegst du dich mehr im Staub und Schmutz der Erde? Denke darüber nach, was es heißt, mit Christus auferweckt zu sein, mit ihm in die himmlischen Regionen versetzt zu sein und mit ihm zu herrschen. Welche Auswirkungen sollte das auf dein Leben hier auf der Erde haben?

2. In den „Bergen“ gibt es auch Gefahren und Herausforderungen (zumindest noch)! In den himmlischen Regionen geht ein Kampf vor sich, an dem wir auch beteiligt sind. Was gibt dir Mut, dich Jesus in diesen Herausforderungen und in dem Kampf anzuschließen? Und wie können wir sicher sein, dass wir Schutz und Sieg haben? Ziehe dabei Epheser 6,10–18 in Betracht.

3. „Du hast mir das Herz geraubt, meine Schwester, [meine] Braut (...) Wie schön ist deine Liebe“ (Verse 9-10). Welchen Eindruck vermittelt uns diese Stelle davon, wie Christus seine Braut sieht? Warum ist es so erstaunlich, dass unsere Liebe ihm Freude bereitet?

4. Der Bräutigam sagt zur Braut: „Wie viel besser ist deine Liebe als Wein, und der Duft deiner Salben als alle Wohlgerüche!“ (Vers 10). Ist die Liebe Jesu wirklich erfüllend für dich? Gibt es etwas, das dir wertvoller ist als die Liebe Christi? Gibt es eine Person, deren Liebe dir wichtiger ist als die Liebe Christi?

5. „Honigseim träufeln deine Lippen (...), Honig und Milch sind unter deiner Zunge“ (Vers 11). Gleichen deine Worte eher dem langsam tröpfelnden Honig oder einem plätschernden Bach? Stärken und ermutigen sie andere oder entmutigen sie und machen sie nieder? Bitte Gott, dich für das Potential, das in deinen Worten liegt, zu sensibilisieren.

Von Gärten und Früchten

WACHSENDE LIEBE 4 – ER MÖCHTE, DASS SEINE BRAUT AUFBLÜHT

HOHELIED 4,12-5,1

1. „Ein verschlossener Garten ist meine Schwester, [meine] Braut“ (V. 12). Wie sieht es im „Garten“ deines Herzens und deines Lebens aus? Ist er gut gepflegt? Hat sich Unkraut breit gemacht? Trägt er köstliche, reichliche Frucht, an denen sich dein Geliebter erfreuen kann? Welche Frucht bringst du hervor? (Wenn du dir nicht sicher bist, kannst du jemanden fragen, der dir nahe steht!)

2. Ertappt du dich dabei, dass du dich anstrengst, Frucht hervorzubringen? Was verändert sich, wenn du mit der „Quelle des lebendigen Wassers“ verbunden bleibst?

3. „Erwache, du Nordwind, und komm, du Südwind, durchwehe meinen Garten“ (V. 16). Vertraust du dem Herrn Jesus genug, um ihn zu bitten, nicht nur den warmen, wohltuenden Südwind in dein Leben zu senden, sondern auch, wenn er es für nötig hält, den scharfen, frostigen Nordwind?

4. „... durchwehe meinen Garten, dass sein Balsam träufle!“ (V. 16). Führst du ein zurückgezogenes Leben oder lebst du so, dass Christi Leben in dir zu anderen überfließen kann?

5. „Mein Geliebter komme in seinen Garten und esse seine herrliche Frucht.“ (V. 16) Lebst du wirklich mit dem Ziel, den Herrn zu ehren und ihn zu erfreuen? Lebst du, um ihm Freude zu bereiten, oder lebst du für dich selbst? Lebst du, um ihm zu gefallen oder dir selbst?

Gefahr durch Ignoranz

SCHWANKENDE LIEBE 1 – DIE GEFAHR DES ZÖGERNS

HOHELIED 5,2–8

1. *Ich schlafe...* (5,2). Bist du geistlich schläfrig oder selbstzufrieden geworden? Wenn ja, was hat dich „in den Schlaf gewogen“, sodass du nicht mehr offen und wach für Jesus bist?

2. Da wurden meine Gefühle für ihn erregt (5,4 ELB). Spürst du eine Sehnsucht nach tieferer Gemeinschaft mit dem Herrn? Wenn du die einstige Nähe zu ihm verloren hast, welche Schritte kannst du gehen, um sie wiederherzustellen? Wenn du verheiratet bist: Gibt es Schritte, die du gehen solltest, um verlorene Vertrautheit mit deinem Partner wiederzufinden?

3. Wie kannst du geistlich wach und aufmerksam bleiben und verhindern, in der Beziehung zu Christus wieder in Selbstgefälligkeit zu verfallen?

4. Da ist die Stimme meines Geliebten, der anklopft! „*Tu mir auf, meine Schwester, meine Freundin, ...*“ (5,2). Versucht der Herr, dich zu sich zu ziehen? Zögerst du oder wirst du sofort antworten?

Heilmittel für meine unstillbaren Emotionen

SCHWANKENDE LIEBE – GENÄHRT VON DER SCHÖNHEIT CHRISTI

_____ HOHELIED 5,9-6,3

1. „Was ist dein Geliebter vor anderen Geliebten?“ (5,9). Wie würdest du antworten, wenn dich jemand fragt: „Was ist für dich so besonders an Jesus?“ Mach dir eine Liste der Dinge, die du am meisten an ihm liebst und bewunderst.

2. Wie hat es deinen Glauben gestärkt, mit anderen Gläubigen über Jesus zu sprechen?

3. „Wohin ist dein Geliebter gegangen ... Wir wollen ihn mit dir suchen!“ (6,1). Wann hast du zuletzt mit einem Ungläubigen über deinen Geliebten (den Herrn) gesprochen? Wie hast du ihn beschrieben? Wie könnte in den Herzen von Menschen, die Jesus nicht kennen, eine Sehnsucht geweckt werden, wenn wir freier und treuer von ihm sprechen würden?

4. Was sind mögliche Vorteile von „Dürrezeiten“ in deiner Beziehung zu Christus? Wie kannst du im Glauben leben, auch wenn du seine Gegenwart nicht deutlich spüren kannst?

5. Was wird anders, wenn wir uns entscheiden, unseren Blick auf Christus zu richten anstatt auf uns selbst?

Die Quelle meiner Strahlkraft

REIFE LIEBE 1 – SEINE SCHÖNHEIT WIDERSPIEGELN

HOHELIED 6,4-10

1. Bist du geistlich wachsam und bereit, während du auf die Wiederkehr Christi wartest? Oder bist du abgelenkt und mit anderen Dingen beschäftigt?

2. Gibt es irgendetwas, das du mehr schätzt als die Gemeinschaft mit Jesus, deinem Geliebten? Müssen in deinem Leben Prioritäten neu geordnet werden, damit deine Gemeinschaft mit ihm wiederhergestellt werden kann?

3. Jeder Christ erlebt Phasen des Rückfalls. Aber der Beweis, dass wir wirklich zu ihm gehören, ist unsere Bereitschaft, unsere Prioritäten zu ändern (Buße zu tun), aufzustehen und den Herrn zu suchen. Wann hast du das letzte Mal Buße getan? Musst du jetzt Buße tun?

4. Hast du manchmal das Gefühl, dass du Jesus nicht nahe sein kannst, nachdem du es „vermasselt“ hast? Was lernen wir an der Reaktion des Geliebten auf seine Braut nach ihrem Scheitern (6,4) über die erstaunliche Gnade Christi?

5. Denken die Mächte der Finsternis, dass sie dich in Ruhe lassen können, weil du keine Bedrohung bist? Oder zittern sie, weil die Kraft Christi durch dein Leben sichtbar wird?



**»DOCH WENN UNSER LEBEN ANFÄNGT,
DIE SCHÖNHEIT, DEN CHARAKTER UND DIE
TUGENDEN CHRISTI WIDERZUSPIEGELN, WIRD
DIE WELT INNEHALTEN UND ES BEMERKEN. UND
WAS SIE DANN SEHEN, IST SEINE SCHÖNHEIT.«**

6. „Du bist schön, meine Freundin... meine Taube, meine Makellose; sie ist die Einzige...“ (6,4.9). Wie unterscheidet sich der Wert, den Christus uns zuspricht, und die Schönheit, die er in uns sieht, von den Versuchen der Welt, unser Selbstwertgefühl zu steigern?

7. Wie steht Jesus zu seiner Braut? Und was macht das mit deinem Herzen?

Die Sache mit der Palme

REIFE LIEBE 2 – INNERLICH UND ÄUSSERLICH SCHÖN

HOHELIED 6,11-7,10A

1. Wie hat sich dein Leben verändert, seit du Jesus kennst und das Ziel seiner Liebe bist?

2. Was sind einige Merkmale geistlicher Reife in unserer Beziehung zu Christus? Welche dieser Merkmale werden in deinem Leben immer deutlicher? Welche sollten stärker sichtbar werden?

3. „Zum Nussgarten war ich hinabgegangen (...) um zu sehen, ob der Weinstock ausgeschlagen, ob die Granatbäume getrieben hätten“ (Hohelied 6,11). Ein Zeichen reifer Liebe zu Christus ist, dass wir uns nicht damit zufriedengeben, nur unsere eigene Beziehung zu ihm zu pflegen, sondern wir uns wünschen, dass andere Nachfolger Jesu werden und

ihn lieben. Bist du in geistlicher Hinsicht eher jemand, der gibt, oder jemand, der nimmt? Wie bist du mit Jesus beteiligt an dem, was er im Leben anderer tut? Zeigst du Interesse an dem, was ihm wichtig ist, an seinen Anliegen in der Gemeinde und in der Welt?

4. „Dieser dein Wuchs ist der Palme gleich (...)“ (Hohelied 7,8). Welche Eigenschaften von Palmen sollten auch in unserem Leben als Gläubige sichtbar sein? Wie kannst du in den Stürmen des Lebens wie eine Palme biegsam bleiben und stärker werden anstatt zu zerbrechen?

5. Lies 2. Korinther 3,18. Was „schaust du an“, was nimmst du regelmäßig in deine Gedankenwelt und dein Herz auf? Wie wird deine Persönlichkeit durch diese Einflüsse geprägt, denen du dich aussetzt?

Die Schönheit wahrer Hingabe

REIFE LIEBE 3 – LASS UNS GEMEINSAM GEHEN!

HOHELIED 7,10B-14

1. „Ich gehöre meinem Geliebten, und sein Verlangen steht nach mir!“ (Hoheslied 7,11) Was bringt die Braut mit diesen Worten zum Ausdruck? Was würde es bedeuten, wenn dein Herz dieselbe Haltung gegenüber dem Herrn Jesus hätte? Und gegenüber deinem Ehepartner?

2. „Komm, mein Geliebter, wir wollen aufs Feld hinausgehen, in den Dörfern übernachten“ (Hohelied 7,12). Hast du ein „Pilgerherz“? An welcher Stelle müsstest du vielleicht irdischen Komfort und Sicherheit aufgeben, um mit Jesus zu dienen und an seinem Reich mitzubauen?

3. Wie könnten deine Lebensumstände und Gottes Ruf in deinem Leben dir helfen, dich mehr von dieser Welt zu lösen und dich mehr an den Himmel zu binden?

4. „Wir wollen (...) nachsehen, ob der Weinstock ausgeschlagen hat, ob die Blüten sich geöffnet haben“ (Hohelied 7,13). Wie kannst du aufmerksamer für die Bedürfnisse anderer in deinem Umfeld werden (z. B. dein Partner, deine Kinder, deine Nachbarn, deine Kollegen, dein Gemeindeleiter)?

5. „Wir wollen früh zu den Weinbergen aufbrechen (...) dort will ich dir meine Liebe schenken!“ (Hohelied 7,13). Was zeigt uns die Geschichte dieser Braut darüber, wie wir verhindern können, im Dienst für den Herrn und andere auszubrennen? Hast schon Erfrischung mitten im Dienst erfahren? Wie sah das konkret aus?

6. Bist du von Natur aus eher eine Maria (nachdenklich) oder eine Martha (aktiv)? Wie zeigt diese Liebesgeschichte das Gleichgewicht zwischen beidem? Ist dein Leben sowohl von Hingabe an den Herrn als auch von effektivem Dienst geprägt? Wie kannst du eine innige Liebesbeziehung zu Jesus bewahren und ihm und anderen dienen, ohne diese Nähe zu ihm zu opfern?

7. „Über unseren Türen sind allerlei edle Früchte; neue und alte habe ich dir, mein Geliebter, aufbewahrt!“ (Hohelied 7,14). Welche Früchte hast du Jesus zu bringen, als Ergebnis seiner Gnade in deinem Leben? Hast du die Entscheidung getroffen, dass dein Leben nicht dir selbst gehört, sondern dem Geliebten deiner Seele?

A photograph of a woman with long, wavy, reddish-brown hair that is blowing in the wind. She is positioned in a field of bright yellow sunflowers. Her face is partially obscured by her hair, and she has her hand near her head. The background shows a large, dark tree and a clear blue sky. The lighting is warm and golden, suggesting late afternoon or early morning.

»WENN WIR IN IHM BLEIBEN,
EINS MIT IHM SIND UND MIT
IHM GEMEINSCHAFT HABEN,
DANN HAT DAS AUSWIRKUNGEN
ÜBER UNSER LEBEN HINAUS. FRUCHT
ENTSTEHT. DANN GEHEN WIR HINAUS
MIT IHM, WIR BLEIBEN IN IHM, WIR
GEHEN AUF DAS FELD DER WELT
UND DIENEN GEMEINSAM MIT IHM.«

EPISODE 20

Wie liebe ich richtig?

INTIMITÄT IN DER EHE PFLEGEN & FÖRDERN –
ES GEHT NICHT UM MICH



1. Unabhängig davon, ob du verheiratet oder alleinstehend bist: Wie kannst du als Teil des Leibes Christi dazu beitragen, die Ehen in deinem Umfeld zu fördern, zu stärken und zu beschützen?

2. Kennst du ein Ehepaar, dessen Beziehung das göttliche Muster für die Ehe auf wunderbare Weise widerspiegelt? Was macht diese Ehe besonders?

3. Im Hohelied werden mindestens drei verschiedene Beweggründe beziehungsweise Motivationen für Liebe beschrieben: **PFLICHT** (es ist das Richtige), **FREUDE** (ich werde gesegnet) und **HINGABE** (ich möchte dem Geliebten Freude bereiten). Welche dieser Motivationen prägt deine Liebe zu Christus und zu deinem Ehemann (wenn du verheiratet bist)? Warum?

4. Nancy hat in dieser Folge sieben Aspekte genannt, die zu größerer Intimität in der Ehe beitragen. Welche davon hat oder haben dich am meisten angesprochen? Gibt es eine, die dir besonders schwerfällt?

5. Ob verheiratet oder nicht – welcher Aspekt bzw. welche Aspekte würde(n) dir helfen, mehr Nähe zu Jesus zu entwickeln?

6. Hast du mit Erwartungen in deiner Ehe – oder in anderen Beziehungen – zu kämpfen? Zum Beispiel mit der Frage: „Was bringt mir diese Beziehung?“ Wie kann Demut dich davor bewahren, verletzt, enttäuscht oder entmutigt zu werden?

7. Hast du eine tiefe Sehnsucht, Jesus Freude zu bereiten – und, wenn du verheiratet bist, auch deinem Mann? Wie könntest du mehr darauf fokussiert werden, was Jesus beziehungsweise deinem Mann Freude bereitet?

Schönheit des Ehe)angeliums

INTIMITÄT IN DER EHE PFLEGEN – DIE WICHTIGKEIT VON BESTÄNDIGKEIT

1. In dieser Folge hat Nancy die Bedeutung von Kommunikation in der Ehe hervorgehoben und gezeigt, wie das Hohelied genau die Art von Kommunikation veranschaulicht, die Intimität fördert. Hörst du deinem Mann – oder anderen – wirklich aufmerksam zu? Wie kannst du die tiefsten Gedanken im Herzen deines Mannes hervorlocken?

2. Bauen deine Worte die Beziehung auf, oder reißen sie sie nieder? Was müsstest du an deiner Kommunikation ändern, um tiefere Intimität in eurer Ehe zu fördern?

3. Wie könnten diese Prinzipien der Kommunikation auch deine Beziehung zu Gott vertiefen?

4. Habt ihr als Ehepaar ein gemeinsames Leitbild für eure Ehe? Wie könntet ihr – gerade in eurer jetzigen Lebensphase – dem Herrn gemeinsam dienen? (Und auch, wenn du alleinstehend bist, kannst du ein Leitbild (für dein Leben) haben! Frag Gott, wie er dich gerade jetzt, in dieser Zeit, gebrauchen will.)

5. Wenn du verheiratet bist: Welches Bild von Gott vermittelt deine Ehe der Welt? Und wie könnte sie – unabhängig vom geistlichen Zustand deines Mannes – noch stärker die Gnade und treue Liebe Gottes widerspiegeln?

6. Wenn du nicht verheiratet bist: Wie kann dein Leben Christus und das Evangelium widerspiegeln?

Ein exklusives Geschenk

INTIMITÄT IN DER EHE STÄRKEN – EINE STRATEGIE FÜR DEN SIEG

1. In dieser Einheit hat Nancy die Bedeutung der Reinheit in der Ehe unterstrichen und eine Strategie für den Sieg auf diesem Gebiet geteilt. Spricht der Herr zu dir über einen oder mehrere Bereiche moralischer Unreinheit (egal, ob du verheiratet oder ledig bist)?

2. Gibt es etwas in deinem Leben, das beseitigt werden muss, um eine „exklusive“ Beziehung mit deinem Partner zu haben? Mit dem Herrn?

3. Wenn du verheiratet bist, welche neuen Möglichkeiten fallen dir ein, deinem Partner deine Zuneigung zu zeigen?

4. Egal ob du verheiratet oder ledig bist, welche neuen Möglichkeiten fallen dir ein, wie du deine Zuneigung zu deinem himmlischen Bräutigam ausdrücken könntest?

5. Siehst du körperliche Intimität als gut, schön und heilig im Kontext eines Ehebundes an? Wenn nicht, was hat zu deiner Auffassung beigetragen?

6. Wie sollte es deine Sicht auf Sex verändern, dass körperliche Intimität ein Geschenk Gottes ist, das in der Ehe genossen werden soll?

7. Unabhängig davon, ob du verheiratet oder ledig bist, welche Auswirkungen hat das Verständnis, dass die Ehe ein vorübergehendes Geschenk (nur für dieses Leben) ist?

A romantic close-up photograph of a man and a woman. The man, on the left, has a light beard and is wearing a tan corduroy jacket. The woman, on the right, has voluminous curly red hair and is wearing an orange jacket. They are both looking down at each other, their faces just inches apart, creating a sense of intimacy and anticipation. The background is a soft, out-of-focus light color.

»SCHÜTZE DEINE KÜNFTIGE
BEZIEHUNG, AUCH WENN DU
NOCH KEINE AHNUNG HAST, UM
WEN ES SICH HANDELT. BEHÜTE
DEIN HERZ. BEWAHRE ES FÜR IHN.«

Wachsende Liebe, Stützen und ein Siegel

REIFE LIEBE 4 – SICH AUF DEN GELIEBTEN STÜTZEN

HOHELIED 8,1-6

1. Strebst du in deiner Beziehung zum Herrn zu neuen Höhen, oder bist du mit einer ohne Entwicklung zufrieden?

2. Reife Gläubige sehnen sich danach, in ihrer Liebe und Anbetung des Herrn Jesus zu wachsen. Wie könntest du deine Zuneigung zu ihm freier ausdrücken? Mit einem Lied? In einem Liebesbrief an ihn? Indem du ihn vor anderen preist? Durch Gehorsam oder Opfer? Indem du andere liebst? Preise ihn dafür, dass du eines Tages in der Lage sein wirst, ihn ohne jede Begrenzung zu lieben – mit größerer Freiheit und tieferen Ausdrucksformen, als es dir heute möglich ist.

3. Wer ist sie, die da heraufkommt von der Wüste, gestützt auf ihren Geliebten? (Hohelied 8,5). So wie die Braut in der Wüste die Treue und die Unterstützung ihres Bräutigams erlebte, so erfahren auch wir die Treue Christi in der Wüste dieser Welt, auf unserem Weg zum Himmel. Wie hat Gott dir in schwierigen Zeiten in der Vergangenheit seine Treue erwiesen?

4. Erlebst du gerade eine „Wüstenzeit“? Wenn ja: Auf wen oder was stützt du dich, um hindurchzukommen? Was bedeutet es konkret, sich auf Christus zu „stützen“?

5. Welche Auswirkung könnte es auf deinen Alltag und deine Sichtweise haben, zu wissen, dass du in Christi Herz eingraviert bist?

Von brennender Liebe, Mauern & Türen

REIFE LIEBE 5 – EINE MAUER UND EINE TÜR

HOHELIED 8,6-10

1. Welche Merkmale der Liebe Gottes sind in diesem Abschnitt zu erkennen?

2. „Große Wasser können die Liebe nicht auslöschen, und Ströme sie nicht ertränken“ (Hohelied 8,7; vgl. Römer 8,35-39). Glaubst du, dass dich wirklich nichts von der Liebe Gottes trennen kann? Hält dich etwas davon ab, seine Liebe anzunehmen, die so stark ist wie der Tod?

3. Ist Jesus wirklich an erster Stelle in deinem Herzen und Leben?
Wenn nicht, wer oder was konkurriert um diesen Platz?

4. Im neunzehnten Jahrhundert betete der Missionar David Livingstone: „Löse alle Bindungen in meinem Herzen, außer der Bindung an Deinen Dienst und an Dein Herz.“ Drückt dieses Gebet den Wunsch deines Herzens aus? Gibt es irgendwelche „Fesseln“, die Gott in deinem Leben durchtrennen möchte, damit du enger mit Christus verbunden sein kannst?

5. „Ist sie eine Mauer, so bauen wir eine silberne Zinne darauf, ist sie aber eine Tür, so verschließen wir sie mit einem Zedernbrett!“ (Hohelied 8,9). Bist du, was deinen Glauben betrifft, eher eine „Mauer“ (fest und unnachgiebig in deinen Überzeugungen) oder eine „Tür“ (jemand, der leicht zu beeinflussen ist und Beschränkungen braucht)? Und wie ist es mit deinen Beziehungen zu Männern? Bist du eine „Mauer“ oder eine „Tür“?



»WIR KÖNNTEN IHN GAR NICHT
LIEBEN, WENN ER UNS NICHT
LIEBEN WÜRD. ABER ER
LIEBT UNS – UND DAS BEFÄHIGT
UNS, IHN ZU LIEBEN.«

6. Im Hohelied möchten die Braut und ihr Geliebter ihre Liebe auf eine möglichst reife und tiefe Art ausleben. Was sagen uns die folgenden Verse über Gottes Ziele für die Gläubigen: Kolosser 1,28-29; Epheser 4,13-16; Galater 4,19 und 2. Korinther 11,2? Wie ernsthaft und bewusst strebst du geistliches Wachstum und Reife an?

7. „(...) Was tun wir nun mit unserer Schwester (...)?“ (Hohelied 8,8). Reife Gläubige, die Christus lieben, haben den Wunsch, die Gnade, die sie von ihm empfangen haben, mit anderen zu teilen. Sie tragen Sorge um diejenigen, die jünger oder weniger reif im Glauben sind. Sie helfen ihnen zu wachsen und zu reifen und Gläubige zu werden, die ihrerseits Frucht bringen. Wen hat Gott in dein Leben gestellt, den du aufbauen könntest? Wen könntest du in der Nachfolge ermutigen? Welcher Frau könntest du in der Ehebeziehung helfen?

Wahre Hingabe und die Zeit bis zum Happy End

REIFE LIEBE 6 – LASS MICH DEINE STIMME HÖREN

HOHELIED 8,11-14

1. Was motiviert dich zu deinem Dienst für den Herrn? Ist es Angst, Pflichtgefühl, Liebe oder etwas anderes?

2. Ist es dein Herzenswunsch, ein fruchtbares Leben zur Freude und Zufriedenheit deines himmlischen Bräutigams zu führen? Bringe diese Sehnsucht vor ihm zum Ausdruck.

3. Der Geliebte sagt zu seiner Braut: „Die du in den Gärten wohnst, die Gefährten lauschen deiner Stimme; Lass mich sie hören!“ (8,13). Bist du zufrieden damit, wie viel Zeit du regelmäßig damit verbringst, dem Herrn zuzuhören und zu ihm zu sprechen (durch sein Wort und Gebet)? Wenn nicht: Was könntest du ändern, damit du mehr Zeit hast, deine Beziehung zu ihm zu intensivieren?

4. Die Braut im Hohelied wartet sehnsüchtig auf die Rückkehr ihres Geliebten: „Eile dahin, mein Geliebter [...]“ (8,14). Erwartest du von Herzen, dass Jesus zu seiner Braut zurückkehrt? Welche Auswirkungen könnte so eine Erwartung und Sehnsucht auf dein Leben und deinen Dienst haben, bis er kommt? Bist du als Braut vorbereitet?

Zu guter Letzt

Es würde uns als Team bei „**Belebe unsere Herzen**“ sehr freuen, wenn du dir ein paar Minuten Zeit nehmen würdest, um eine kurze Ermutigung zu schreiben und mit uns zu teilen, wie Gott dieses Bibelstudium in deinem Leben gebraucht hat.

ZUM BEISPIEL

- Wie hat diese Reihe über das Buch Hohelied deine Liebe zu Christus vertieft?
- Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse, die du aus diesem Bibelstudium gewonnen hast?
- Wie hat sich dieses Bibelstudium auf dein Verständnis von menschlicher Liebe, Sex und Ehe ausgewirkt?
- Hat sie deine Beziehung zu deinem Partner verändert?

Dazu kannst du gerne das Kontaktformular auf unserer Homepage nutzen: www.belebeunsereherzen.com

 *Belebe unsere Herzen™*